

## ***Schachclub 1974 Eschborn e.V.***

### **MTS 4er Pokal, 1.Runde**

#### **-Siegen oder fliegen-**

Nachdem die Meisterrunde bereits wieder in vollem Gange ist, ging es nun auch im Mannschaftspokal in die erste Runde. Der Unterschied zu den normalen Ligakämpfen ist, dass nicht wie gewöhnlich mit acht, sondern nur mit vier Spielern pro Team gespielt wird. Daher auch der Name 4er Pokal. Wie in allen anderen Sportarten auch, heißt es im Pokal „siegen oder fliegen“. Nur das Gewinnerteam kommt in die nächste Runde und der Verlierer scheidet aus. Unsere erste Mannschaft hatte aufgrund ihrer hohen Ligazugehörigkeit in der ersten Runde spielfrei und konnte die Sache ganz entspannt aus der Ferne beobachten. Die zweite Mannschaft musste auswärts beim leicht favorisierten Team von Kelsterbach 1 antreten. Und dieses Match hielt spannungsmäßig auch genau das, was es im Vorfeld versprach. Während Anton Grzchniok am Spitzenbrett relativ schnell Remis spielte, begann an den anderen Brettern der offene Kampf auf den 64 Feldern. Thorsten Hegener an Brett 2 konnte dabei seinen Gegner Stück für Stück in die Defensive drängen und schließlich auch besiegen. Michael Graf am vierten Brett lieferte sich mit seinem Gegner ebenfalls einen offenen Kampf auf Augenhöhe. Durch den enorm hohen Zeitverbrauch beider Spieler entwickelte sich am Ende eine Zeitnotschlacht, welche der Kelsterbach Spieler dann zu seinen Gunsten entscheiden konnte. Uwe Mauersberger an Brett 3 hatte gegen seinen Gegner eine Endspielstellung erreicht, welche trotz aller Versuche seines Gegenübers für keine der beiden zu gewinnen war und folglich Remis endete. Endstand somit 2-2. Da wir allerdings an Brett 2 siegreich waren, gab die somit verbundene bessere Wertung den Ausschlag zu unseren Gunsten und sicherte uns einen „2-2 Sieg“ und den Einzug in die nächste Runde. Die dritte Mannschaft war bei ihrem Heimspiel gegen Hattersheim 2 ganz klar in der Außenseiterrolle und wollte sich vor allem so teuer wie möglich verkaufen und, wenn der Gegner es zulassen würde, die Sensation schaffen. Ersteres gelang, doch zum Sieg sollte es leider nicht reichen. Dr. Jürgen Florian und Rusdin Sumbajak an den beiden vorderen Brettern konnten jeweils ein Remis erreichen. Alexander Rosenwald sowie Anton Pyshny lieferten ihren Gegner zwar einen großen Kampf, mussten sich letztendlich aber doch geschlagen geben. Somit stand am Ende eine 1-3 Niederlage und die Erkenntnis, dass man sich ab jetzt ganz auf den Ligaalltag konzentrieren kann.